



Für die Integration der Solarmodule in die Holzkonstruktion hat Antonio Stefanelli den Solarpreis 2019 gewonnen.

## Die zeitlose Architektur ist die Erfolgsgarantie von Antonio Stefanelli

Vor 30 Jahren hat er klein angefangen, heute ist der Prattler Antonio Stefanelli ein erfolgreicher Architekt. Seine klare Formensprache hat sich bei über 200 Projekten bewährt. Für ihr Engagement in Sachen Nachhaltigkeit hat die Antonio Stefanelli Architektur und Planung GmbH den Solarpreis 2019 bekommen.



Architekt Antonio Stefanelli feiert mit seiner Firma das 30-Jahr-Jubiläum.

«Zeitlose, geradlinige Architektur mit beständigen Materialien» heisst die Devise von Antonio Stefanelli. Wie gut dieses Motto aufgeht, hat der Prattler Architekt in den letzten 30 Jahren immer wieder bewiesen: Die Häuser, die er geplant und gebaut hat, haben im Laufe der Zeit eine klare Wertsteigerung erfahren. «Formen und Materialien in einer Weise zu kombinieren, die eine zeitlose und funktionelle Bauweise garantieren, ist aus meiner Sicht

ein wesentlicher Erfolgsfaktor», erklärt Antonio Stefanelli. «Ich gebe alles für die Architektur – egal, welches Budget zur Verfügung steht», führt der engagierte Profi fort. Innerhalb der finanziellen Möglichkeiten qualitativ hochstehende Lösungen zu finden, gehört zu den zentralen Bestandteilen seiner Philosophie. Dass er dabei offen und ehrlich mit seinen Kundinnen und Kunden kommuniziert, ist ebenso selbstverständlich wie seine persönliche architektonische Handschrift.

ein wesentlicher Erfolgsfaktor», erklärt Antonio Stefanelli.

«Ich gebe alles für die Architektur – egal, welches Budget zur Verfügung steht», führt der engagierte Profi fort. Innerhalb der finanziellen Möglichkeiten qualitativ hochstehende Lösungen zu finden, gehört zu den zentralen Bestandteilen seiner Philosophie. Dass er dabei offen und ehrlich mit seinen Kundinnen und Kunden kommuniziert, ist ebenso selbstverständlich wie seine persönliche architektonische Handschrift.

### Als Einzelmaske angefangen

Antonio Stefanelli hat klein angefangen, ganz klein. Zuerst besuchte er die Kunstgewerbe-

schule, später machte er eine Lehre als Hochbauzeichner. «Ich habe als Einzelmaske in Münchenstein begonnen», erzählt Stefanelli. Rasch hat er sich hochgearbeitet und ist zum erfolgreichen Architekten geworden. Inzwischen beschäftigt die Antonio Stefanelli Architektur und Planung GmbH sieben Mitarbeitende und drei externe Mitarbeiter. Auch für die nötige Kontinuität ist in der Firma gesorgt: Die Kinder von Antonio Stefanelli arbeiten bereits im Betrieb mit. Tochter Natascha, welche als Zeichnerin in Fachrichtung Architektur arbeitet und ausserdem Innenarchitektur an der Hochschule in Luzern studiert und Sohn Gabriele als Buchhalter und Administrator in der Firma arbeitet.

«Ich habe so viel erlebt», blickt Antonio Stefanelli mit Stolz auf die 30 Jahre zurück. Die Antonio Stefanelli Architektur und Planung GmbH hat rund 200 Bauprojekte in der Region Basel realisiert. Vom Projektmanagement über Wirtschaftsberechnungen und der Investorensuche bis hin zu Fachplanungen bietet die Firma ein umfassendes Leistungsspek-



26 Eine Villa in Magden aus dem Baujahr 2010...





...oder ein geplanter Neubau in Pfeffingen: Antonio Stefanelli ist seiner schnörkellosen Architektur stets treu geblieben.

Fotos: zVg, Stefanelli Architektur

trum an – alles aus einer Hand. Die Bereiche Architektur und Innenarchitektur werden gleichzeitig berücksichtigt, was alle Aspekte eines Vorhabens von Anfang an in die Beratung einbezieht. «Dies garantiert eine erfolgreiche Projektumsetzung und Kostenreduktionen», unterstreicht Antonio Stefanelli.

### Solarpreis für geniale Idee

Zu den Meilensteinen der 30-jährigen Firmengeschichte gehört der Gewinn des Solarpreises 2019 in der Kategorie Energieanlagen für das Projekt «Viva» in Liestal. Die 34 Mietwohnungen im Neubau an der Gasstrasse sollten auf Wunsch der Bauherrschaft möglichst mit CO<sub>2</sub>-freiem Strom versorgt werden. Weil auf dem Dach zu wenig Platz für die Photovoltaik-Anlage war, wurden die freien Flächen des Velounterstands für die Solarmodule genutzt. Die Befürchtungen der Bauherrschaft, die Solarmodule würden die Holzkonstruktion ästhetisch beeinträchtigen, hat Antonio Stefanelli mit der genialen Idee ausgeräumt, die Photovoltaik-Anlage in die Holzkonstruktion zu integrieren. «Nun dienen die Glasmodule der Photovoltaik-Anlage neben der Stromerzeugung

auch dem Schutz vor Witterung und lassen aufgrund ihrer Transparenz tagsüber genügend Licht herein», sagt Stefanelli.

Nachhaltigkeit ist ohnehin ein beherrschendes Thema in der täglichen Arbeit von Antonio Stefanelli. Kürzlich fertig geworden ist eine schöne Villa in Reigoldswil, die mit Erdsonden geheizt und über Photovoltaik mit Strom versorgt wird. Dass der Pool über eine Luft-Wasser-Wärmepumpe geheizt wird, setzt dem Projekt in Sachen Nachhaltigkeit die Krone auf.

Immer wieder hat die Antonio Stefanelli Architektur und Planung GmbH eindruckliche und innovative Lösungen für die Möglichkeiten des verdichteten Bauens gefunden. Ein Beispiel dafür ist die Überbauung «Sodacker», die 2015 am Meierhofweg/Zweingasse in Pratteln realisiert wurde. «Ich bin stolz, dass wir ganze 21 Einfamilienhäuser auf 6000m<sup>2</sup> unterbringen konnten», berichtet Antonio Stefanelli.

### «Vista-Tre», der nächste Meilenstein

Das neueste Projekt von Antonio Stefanelli heisst «Vista-Tre» und liegt in Pratteln ganz in der Nähe der Kernzone. Der Bau der zwölf ge-

planten Eigentumswohnungen soll im ersten Quartal 2021 starten. Die einzigartigen Wohnungen verteilen sich auf vier Gebäude, die höhenmässig am Hang versetzt sind. Man muss genauer hinsehen, um die vier Baukörper auf den ersten Blick zu entdecken. Sie scheinen in bestechender Weise mit der Natur zu verschmelzen. Die Gebäude sind so angeordnet, dass man von jeder Wohnung eine schöne Aussicht ins Dreiländereck geniesst.

Auch das Projekt «Vista-Tre» ist sehr nachhaltig und energieeffizient ausgerichtet. Das Minergie-P Projekt verfügt über ein eigenständiges Gesamtkonzept, welches einen möglichst niedrigen Energieverbrauch bewirkt. So werden zum Beispiel auf den Terrassen Granitplatten verlegt, die Flachdächer extensiv begrünt und die Heizenergie wird über Erdsonden bereitgestellt, ausserdem soll erneuerbare und emissionsfreie Wärme aus der Erde fürs Heizen bezogen werden. Für eine korrekte Abfallentsorgung ist ebenfalls gesorgt. Zudem ist das Projekt ein weiteres schönes Beispiel für die geschickte Umsetzung des verdichteten Bauens. Weitere Informationen: [www.vista-tre.ch](http://www.vista-tre.ch) ■ *Rolf Zenklusen*



Die vier in Pratteln geplanten Baukörper des Projekts «Vista-Tre» verschmelzen mit der Natur.



### Antonio Stefanelli.

Schauenburgerstrasse 6, 4133 Pratteln  
Tel. 061 823 13 13

[stefanelli@stefanelli.ch](mailto:stefanelli@stefanelli.ch) ■ [www.stefanelli.ch](http://www.stefanelli.ch)